

Freitag, 26.04.2019 | 14:00 Uhr | Norddeutscher Rundfunk |
Landesfunkhaus Niedersachsen

Bericht des Landesfunkhausdirektors

Der Landesfunkhausdirektor informierte darüber, dass die für den NDR bis Ende des Jahres 2020 notwendigen Sparanstrengungen im Landesfunkhaus Niedersachsen nun doch noch so umgesetzt werden können, dass es zu keinen großen Einschnitten in das laufende Programm kommen muss.

Das Sollkonzept zum crossmedialen Veränderungsprozess soll im Sommer vorliegen und dem Landesrundfunkrat vorgestellt werden.

Auch nach der jüngsten Media-Analyse bleibt NDR 1 Niedersachsen seit 26 Jahren uneingeschränkt die Nummer 1 im Land vor NDR 2 mit einem Marktanteil von 21,6 %.

Die kommende Berichterstattung im Programmbereich Fernsehen werde im Zeichen der anstehenden Wahlen zum Europaparlament am 26. Mai sowie der Wahl mehrerer Landräte und zweier Oberbürgermeister in Niedersachsen stehen. Die Planungen seien crossmedial angelegt, um Doppel-Befassungen von Beginn an zu vermeiden und eine gute Abstimmung der Programmbereiche zu gewährleisten. Am Wahlabend werde eine monothematische Sendung der wichtigsten Ergebnisse der Kommunalwahlen präsentieren und auch die Ergebnisse der Wahlen zur Bremer Bürgerschaft berücksichtigen.

Themen der vergangenen Berichterstattung im Fernsehen waren die Debatte um eine Impfpflicht gegen Masern, die Protestbewegung "Fridays for Future" und der angedrohte Ausstieg von AWO und Diakonie aus der ambulanten Pflege. Beim Missbrauchsskandal in Lüdge wurde mit dem Hörfunk und dem Rechercheverbund von NDR, WDR und Süddeutscher Zeitung zusammengearbeitet.

NDR 1 Niedersachsen berichtete überregional über den Brexit, die Trump-Russland-Affäre, die Katastrophen Notre-Dame, Sri Lanka und das Busunglück auf Madeira. Neben den bereits für das Fernsehen genannten Themen waren die Entwicklung bei der NordLB und das Fehlen mehrerer hundert Schulleiter Schwerpunkte der Niedersachsen-Berichterstattung. NDR 1 Niedersachsen werde ebenfalls zur Wahl umfassend informieren.

Das Gremium richtete in dieser Sitzung eine Gruppe zur Programmebeobachtung der Wahlberichterstattung im Programm von NDR 1 Niedersachsen ein. Der Fokus werde auf der neu formatierten Sendung „Funkbilder – der Tag“ liegen, die werktäglich von 16 - 18 Uhr gesendet wird.

Längere Reportage-Formate im Programmbereich Fernsehen

Die Leiterin der Redaktion „Langformate / Magazine“ stellte ihre Redaktion vor, die circa 100 Sendungen pro Jahr im NDR Fernsehen verantwortet. Die Planungen für die Sendungen Nordstory, Nordtour und die 18.15 Uhr-Schiene erfolgen autark in den jeweiligen NDR Landesfunkhäusern, die koordinierende Kopfredaktion ist im Landesfunkhaus Niedersachsen angesiedelt. Die Sendung Nordseereport am Sonntag entsteht in alleiniger Verantwortung des Landesfunkhauses Niedersachsen.

Zur Sendung „Hofgeschichten“, in der vom Alltag auf verschiedenen Bauernhöfen berichtet wird, hat die Darstellung eines konventionellen Schweinemästers zu vielen zum Teil empörten Zuschauerreaktionen geführt, die alle beantwortet wurden. Neu entwickelt wurde das Format "Meine Reise - Deine Reise", das im Sommer mit 10 Folgen ausgestrahlt wird.

Vorstellung der NDR Volontärsausbildung

Die Leiterin der Abteilung "Personal- und Führungskräfteentwicklung" informierte über die Volontärsausbildung im NDR. Die Ausbildung von jeweils 18 Volontär*innen wurde 2014 auf 2 Jahre ausgeweitet und erfolgt am Standort Hannover unter enger Einbeziehung der ebenfalls dort angesiedelten ARD-ZDF-Medienakademie. Ziel ist die Vermittlung eines breiten Kanons an journalistischem Handwerk. Die gestellten Anforderungen an die Ausbildung werden dabei laufend mit den Redaktionen aller Programmbereiche abgestimmt. Im anschließenden Austausch wurden weitere Details erörtert.

Hannover, am 7. Juni 2019
gez. Catharina Herrmann-Daues
Stv. Vorsitzende des LRR Niedersachsen